

Paradox ist

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471407>

Nutzungsbedingungen

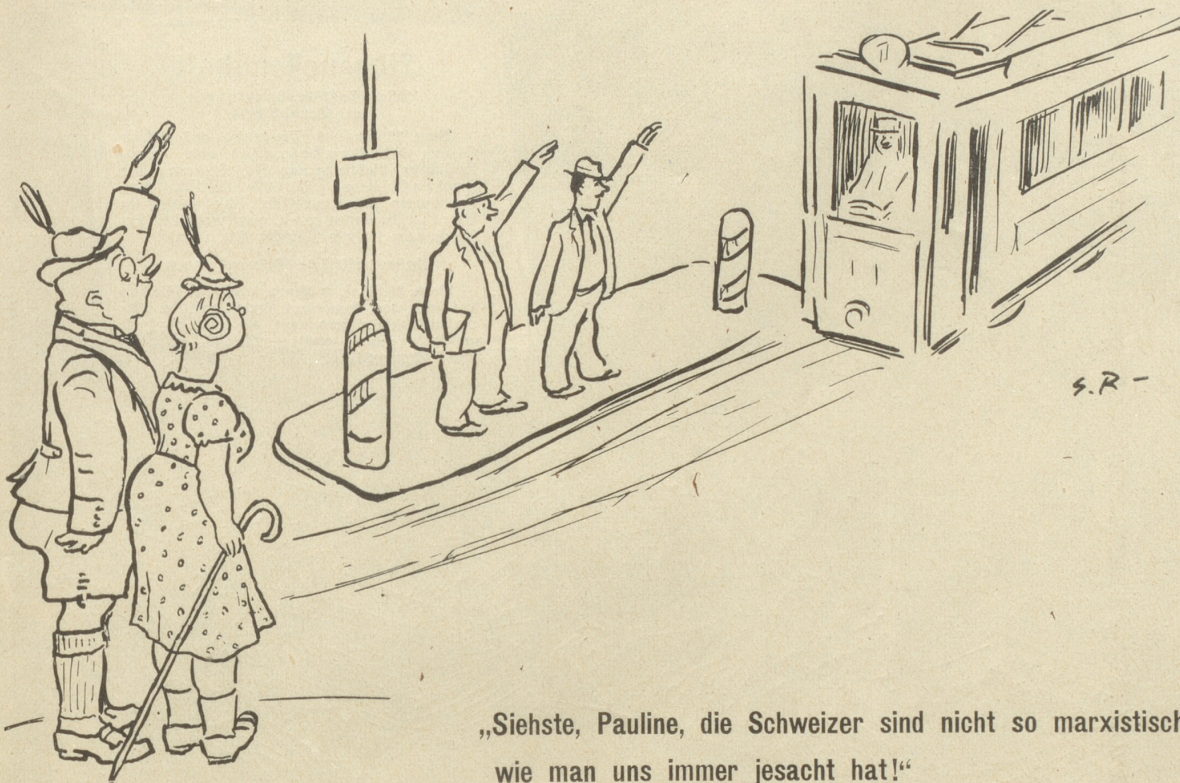
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Siehste, Pauline, die Schweizer sind nicht so marxistisch,
wie man uns immer jesacht hat!“

Ich als Welschschweizer

Bin Stadtzürcher und wohne seit einiger Zeit in Lausanne. Stolpere ich da die rue du Bourg hinunter, als ein Herr in Begleitung einer Dame auf mich zukommt und fragt:

«Pardon, monsieur, pourriez-vous me dire, ou se trouve l'avenue du Léman?»

Ja, natürlich weiss ich es, erst links, dann rechts und dann geradeaus bis zur nächsten Querstrasse; aber wie sagt man das auf Französisch? Das will mir im Moment um keinen Preis einfallen. So gebe ich denn vor, die Strasse nicht zu kennen und versuche, die Lücken in meinen französischen Sprachkenntnissen mit möglichst vielen höflichen Entschuldigungen zu verdecken.

Im Weggehen höre ich gerade noch, wie der Herr zu seiner besseren Hälfte auf gut Züridütsch meint:

«Aber weisch, ich säge's ja immer: chaibe fründlich sind dann d'Wälschschwizer scho no!»

Rührend aber wahr

Ein Bekannter von mir sagte strahlend, dass ihm sein Vater jetzt das Geld für das Autofahren erlernen gegeben habe. Das werde gerissen, er fahre dann mit seinem «Chrabi» über alle Alpenpässe.

Ich ermahnte ihn, ja recht vorsichtig zu sein, nicht dass er bei der ersten Ausfahrt mit seinem «Chrabi» in einer Schlucht unten lande.

Worauf er ganz treuherzig meinte:

«Jä, bi de erschte paar Mal nimm i dann natürlü de Vatter mit!» Wihi

Paradox ist

Wenn einer im See-Weekend-Häuschen eine Zentralheizung einbauen lässt.

Wenn ein Schwarzer an die Sonne liegt, um braun zu werden.

Nicht paradox ist:
wenn man sich von den Ferien
ausruhen muss.

Wettbewerb um den fäulsten Witz

Lieber Spalter!

Ich habe bloss 2 Becher Bier getrunken
gehabt und der Faulste war da:

Es hät en Puur zwei Guggel gha,
die händ enander bständig pickt. Do
hät er ein töt, do händ's denand
nümme pickt.

Hähä

... und das soll der Fäulste sein. Der
misst ja nicht mal 28 Grad im Schatten.
Für einen 33grädigen gibt's einen Wil-
helm Tell.

Beau

Die er *Quick* liche Ecke

Kulinarisches Wissen.

David Garrik: Unsre erste, grösste und
letzte Leidenschaft ist das Essen.

Dutzende von Varianten
Bietet Quick dir jederzeit.
Ausser Speisen, den bekannten,
Sonderplättchen steh'n bereit.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich